

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Nicht wahr, das ist ein Götterfras? (1780)**

- 1 Nicht wahr, das ist ein Götterfras?
- 2 Sprach Ritter Klaus beym Vogelstellen
- 3 Zu seinem edeln Weidgesellen,
- 4 Der mit ihm auf bethautem Gras
- 5 Ein paar gebratne Schnepfen as.
- 6 Sieh, Bruder, blos dem Dr ... zu Liebe –
- 7 Ich schreibe dieses Wort nicht aus;
- 8 Der Weidmann braucht es, und ich schiebe
- 9 Den Unfug auf den Ritter Klaus. –
- 10 Er sagte: blos dem Dr ... zu Liebe
- 11 Schieß ich auf dieses Rabenvieh.
- 12 In einem Busch behorchte sie
- 13 Ein Schnepfchen. Ist nur das, ihr Diebe?
- 14 Rief es, so sparet euch die Müh,
- 15 Die Büchsen auf uns loszuknallen;
- 16 Die Leibkost geben wir euch gern.
- 17 Er sprachs, und ließ dem edeln Herrn
- 18 Sie fliehend auf den Teller fallen.

(Textopus: Nicht wahr, das ist ein Götterfras?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62945>)